

Siebzehnte Verordnung zur Änderung der Hafentstarifordnung

Vom 7. Oktober 2014

Auf Grund von § 3 Nummer 2 des Hafentstarifgesetzes vom
19. Januar 1981 (HmbGVBl. S. 9), zuletzt geändert am 18. Juli
2001 (HmbGVBl. S. 251, 257), wird nach Anhörung der Hafent-
starifsenbrüderschaft verordnet:

§ 1

Änderung der Hafentstarifordnung

Die Anlage zu § 1 Absatz 1 der Hafentstarifordnung vom
7. Juli 1981 (HmbGVBl. S. 192), zuletzt geändert am 7. Mai
2013 (HmbGVBl. S. 193, 201), erhält folgende Fassung:

„Anlage zu § 1 Absatz 1

Verzeichnis der Hafentstarifgelder

1. Beratungsgeld

1.1 Tabelle der Beratungsgelder

Bruttoraumzahl		Euro
über	bis	
0–	300	80,–
300–	400	83,–
400–	500	85,–
500–	600	88,–
600–	700	91,–
700–	800	95,–
800–	900	99,–
900–	1 000	103,–
1 000–	1 100	106,–
1 100–	1 200	111,–
1 200–	1 300	114,–
1 300–	1 400	117,–
1 400–	1 500	122,–
1 500–	1 600	127,–
1 600–	1 700	129,–
1 700–	1 800	132,–
1 800–	1 900	134,–
1 900–	2 000	137,–
2 000–	2 100	141,–
2 100–	2 200	144,–
2 200–	2 300	147,–
2 300–	2 400	150,–
2 400–	2 500	153,–
2 500–	2 600	156,–
2 600–	2 700	158,–
2 700–	2 800	162,–
2 800–	2 900	166,–
2 900–	3 000	170,–
3 000–	3 200	174,–
3 200–	3 400	179,–
3 400–	3 600	185,–

Bruttoraumzahl		Euro
über	bis	
3 600–	3 800	190,–
3 800–	4 000	195,–
4 000–	4 200	200,–
4 200–	4 400	208,–
4 400–	4 600	212,–
4 600–	4 800	220,–
4 800–	5 000	229,–
5 000–	5 500	236,–
5 500–	6 000	245,–
6 000–	6 500	256,–
6 500–	7 000	266,–
7 000–	7 500	277,–
7 500–	8 000	287,–
8 000–	8 500	297,–
8 500–	9 000	308,–
9 000–	9 500	318,–
9 500–	10 000	327,–
10 000–	10 500	337,–
10 500–	11 000	346,–
11 000–	11 500	352,–
11 500–	12 000	358,–
12 000–	12 500	365,–
12 500–	13 000	371,–
13 000–	13 500	379,–
13 500–	14 000	386,–
14 000–	14 500	394,–
14 500–	15 000	403,–
15 000–	15 500	410,–
15 500–	16 000	418,–
16 000–	16 500	427,–
16 500–	17 000	437,–
17 000–	17 500	445,–
17 500–	18 000	453,–
18 000–	18 500	461,–
18 500–	19 000	470,–
19 000–	19 500	479,–
19 500–	20 000	488,–
20 000–	20 500	496,–
20 500–	21 000	504,–
21 000–	21 500	513,–
21 500–	22 000	521,–

Bruttoraumzahl über bis	Euro
22 000–22 500	531,-
22 500–23 000	539,-
23 000–23 500	546,-
23 500–24 000	557,-
24 000–24 500	564,-
24 500–25 000	573,-
25 000–25 500	582,-
25 500–26 000	590,-
26 000–26 500	600,-
26 500–27 000	608,-
27 000–27 500	619,-
27 500–28 000	626,-
28 000–28 500	637,-
28 500–29 000	645,-
29 000–29 500	655,-
29 500–30 000	664,-
30 000–31 000	673,-
31 000–32 000	682,-
32 000–33 000	691,-
33 000–34 000	699,-
34 000–35 000	709,-
35 000–36 000	718,-
36 000–37 000	726,-
37 000–38 000	736,-
38 000–39 000	745,-
39 000–40 000	753,-
für jede weiteren angefangenen 2000 über 40 000	16,-
höchstens jedoch	1.449,-

- 1.2 Werden während einer Lotsung Tätigkeiten des Hafenslotsen für Kompensieren, Ein- oder Ausdocken, Stapelläufe, Aufstoppen aus nicht revierbedingten Gründen notwendig, oder werden Fahrzeuge ohne Einsatz der Schiffsmaschinen gelotst, so ist ein zusätzliches Beratungsgeld zu entrichten:

Bruttoraumzahl über bis	Euro
0– 2 000	34,-
2 000– 5 000	60,-
5 000–10 000	97,-
10 000–20 000	170,-
20 000–30 000	217,-
über 30 000	267,-

2. Wartegeld

2.1 Ein Wartegeld wird erhoben, wenn

2.1.1 der angeforderte Hafenslotse nicht an Bord genommen oder wieder entlassen wird oder nach Ablauf einer Wartezeit von einer Stunde gemäß § 16 Absatz 2 der Hafenslotsordnung vom 7. Mai 2013 (HmbGVBl. S. 193, 196) in der jeweils geltenden Fassung, von Bord geht, ohne seine Tätigkeit ausgeführt zu haben, für jede angefangene Stunde seiner Abwesenheit von der Einsatzstation 137,-

2.1.2 der Hafenslotse nach Beendigung seiner Lots-tätigkeit auf Wunsch der Schiffsführung an Bord bleibt oder nicht ausgeholt werden kann und er die Beratung nicht gegen Entgelt fortsetzt, bis zu seiner Rückkehr zur Einsatzstation für jede angefangene Stunde 137,-

2.1.3 der Hafenslotse nach Ablauf einer Wartezeit von einer Stunde an Bord bleibt und dann seine Lotstätigkeit ausübt, für jede angefangene Stunde gerechnet ab Bordzeit bis zum Beginn seiner Lotstätigkeit 137,-

2.2 Zusätzlich zu zahlen sind im Falle des Tatbestandes nach Nummer 2.1.1 für den vergeblichen Weg 54,-

3. Auslagen

3.1 Tabelle der Wegegelder

Je Hafenslotsenrechnung ist als pauschale Abgeltung für die Wegekosten der Hafenslotsen zwischen der Einsatzstation und dem Fahrzeug oder zwischen zwei Fahrzeugen ein Wegegeld zu zahlen.

Das Wegegeld beträgt für Fahrzeuge mit einer Brutto-raumzahl

Bruttoraumzahl über bis	Euro
0– 1 000	5,-
1 000– 5 000	8,-
5 000–10 000	13,-
10 000–20 000	21,-
20 000–40 000	30,-
über 40 000	36,-

3.2 Dem Hafenslotsen sind im Falle des Tatbestandes nach Nummer 2.1.2 die notwendigen Fahrtkosten für den Weg zwischen der Einsatzstation und dem Fahrzeug zu erstatten. Werden öffentliche Verkehrsmittel benutzt, so sind die Fahrtkosten der 1. Klasse und bei Flugkosten der niedrigsten Klasse erstattungsfähig.

§ 2

Schlussbestimmung

Zahlungsverpflichtungen, die bei Inkrafttreten dieser Verordnung bereits entstanden sind, werden nach bisherigem Recht abgewickelt.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 7. Oktober 2014.